

## Arge-Alp Wettkampfglement für das Behinderten-Fussballturnier



Erlassen am 16. Oktober 2012 in Lochau, Vorarlberg  
Letzte Anpassung 18. Januar 2018 in Lenzerheide, Graubünden

Grundsätzlich gilt das generelle Wettkampfglement vom 1. Februar 2012 für die Durchführung von Sportveranstaltungen im Rahmen des Arge Alp Sport-Projekts. Dieses Sportart-Wettkampfglement beinhaltet die technischen Bestimmungen für den Arge Alp Wettkampf im Behinderten-Fussball.

### 1. Wettkampfform

Die Arge Alp-Fussballveranstaltung für geistig Behinderte Menschen wird in Turnierform ausgetragen. Es wird angestrebt, dass Gruppenspiele und anschliessend Finalpartien ausgetragen werden können. Alle beteiligten Teams sollten möglichst zu einer gleichen Anzahl Spiele kommen.

### 2. Wettkampfdatum

Dieses Fussballturnier soll alljährlich am zweiten Septemberwochenende ausgetragen werden.

### 3. Teilnahmeberechtigung / Mannschaftgrösse

Jedem teilnehmenden Land stehen max. zwei Teamplätze zu. Es gibt keine Altersbeschränkung. Ein Team besteht aus maximal zehn Spielern. Gespielt wird mit einem Torwart und sechs Feldspielern. Es dürfen maximal zwei Personen ohne mentale Behinderung auf dem Spielfeld stehen.

### 4. Spielfeldgrösse, Grösse der Tore und des Balles

Es wird auf dem Kleinfeld (50 X 35 Meter) gespielt. Die Tore haben ein Ausmass von 5 x 2 Metern. Der Torstrafräum hat eine Grösse von 25 x 10 Metern. Es wird mit einem Ball der Grösse 5 gespielt.

### 5. Spieldauer

Die Spieldauer ist auf maximal 15 Minuten inkl. Seitenwechsel oder einen maximalen Torunterschied von sechs Toren angesetzt.

### 6. Fairness

Spieler, Betreuer, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer sind für fairen Sport verantwortlichen. Im Spiel gelten im Normalfall die internationalen Regeln des Fussballs. Vor und nach dem Spiel begrüssen respektive verabschieden sich die Spielenden mit einem freundschaftlichen Handschlag. Spieler ohne mentale Behinderung schiessen **keine Tore**.

### 7. Spielbeginn

Zum Spielbeginn wird von der Seite her eingelaufen. Begrüssung durch gegenseitigen Handschlag. Das erstgenannte Team hat Anspiel.

## 8. Sonderregelungen

- Die Abseits- und Rückpassregeln sind aufgehoben.
- Es gibt keinen Torabstoss. Der Torhüter darf den Ball mit der Hand oder dem Fuss ausspielen.
- Seitenlinien Einwurf kann beliebig von Hand eingeworfen werden.
- Es sind beliebig viele Auswechslungen möglich. Dazu ist kein Spielunterbruch nötig. Aus- und Einwechslungen finden bei der Mittellinie statt.
- Ein Penalty wird aus einer Distanz von 7.5 Metern ausgeführt.
- Schienbeinschoner sind für alle Teilnehmer obligatorisch.
- Nocken- oder Noppenschuhe sind für alle Teilnehmer obligatorisch.
- Fussballschuhe mit Schraubstollen sind nicht zugelassen.
- Ein Spieler kann für grobes Foulvergehen für 2 Minuten auf die Strafbank verwiesen werden (Gelbe Karte).

## 9. Siegerehrung - Medaillen

Nach dem letzten Spiel (Finalspiel) findet auf dem Platz eine Siegerehrung statt. Diese muss vor der Mittagspause stattfinden, damit die von weither angereisten Teams frühzeitig die Heimreise antreten können.

Die drei bestplatzierten Teams erhalten die Arge Alp-Medaille.

## 10. Länderwertung

Die erspielte Rangliste wird in die Arge Alp Länderwertung übernommen. Wenn ein Land mit zwei Teams antritt, wird das besser klassierte Team für die Länderwertung berücksichtigt.

## 11. Schiedsgericht

Allfällige Proteste sind vor der offiziellen Siegerehrung durch den Landesvertreter schriftlich dem Turnierorganisator einzureichen.

## 12. Jury

Bestehend aus: Turnierleiter  
 Einem Vertreter der vorhergegangenen Veranstaltung  
 Einem Vertreter der nächsten Veranstaltung